

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 20

Artikel: Daniel und Elias
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So wie unser Schimmel auf dem Titel
Grübeln wir im schlichten Hirtenkittel
Wie die feißen Subventionsbegehren
Künftig wacker zu beschneiden wären

Und dann legen wir die dicken Scheichen
Gegenüber auf das Fragezeichen,
Auszuknobeln, was für einen Bollen
Wir vom Schtaate wieder heuschen sollen.

Daniel und Elias

Sie leben noch und sind eigentlich keine Propheten. Der erste ist ein altes Weinpurli, der zweite unser Dorfbarbier, im Nebenberuf Bocciaspieler.

Daniel ist näher den Achtzig als den Siebzig, hat einen dünnen Chinesenbart, krumme Beine und sieht einer knotigen Eichenkeule sehr ähnlich.

Elias dagegen ist kaum vierzig und gleicht dem Murmeli vom Giovannetti, kurz, dick und zylindrisch.

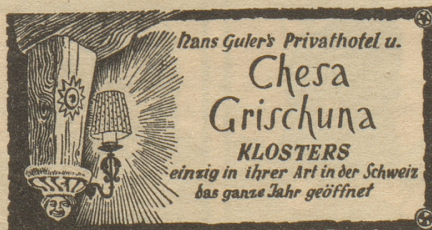
Es ist Samstag und Daniel erscheint bei Elias, um sich sein runzeliges Gesicht schaben zu lassen. Mit viel Liebe und Seifenschaum geht unser Dorffigaro

zu Werke. Es ist nicht so einfach, all die tiefen Täler und Mulden blank zu bekommen; und als das Werk vollendet ist, hat Daniel eine Träne im Auge.

«Elias», sagt er, «du bist mächtiger als unser Herrgott.»

«Wieso?» fragt Elias bange, denn er kennt seinen Kunden.

«Siehst du», erwiderte Daniel, «unser Herrgott zeigt uns seine Sterne in der Nacht, du aber lässt sie uns am hellen Tage sehen.» Igel



Die kleine Anekdote

Nicht alle Schotten sind geizig. Aber ob der Besitzer des Bridge-Hotels in Aberdeen zu jener Sorte gehört? - - - In seiner Hotelhalle hing nämlich eine wirklich schöne, moderne Hotelhallen-Uhr. Darunter befand sich ein Schild: «Nur für meine Gäste.» B